

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 217/2008				
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich				
<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Jugendhilfeausschuss	22.04.2008				
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	03.06.2008				

Tagesordnungspunkt

Trägerschaft über das Außerunterrichtliche Angebot an der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Refrath

Inhalt der Mitteilung:

@->

Zum Bedauern des Bürgermeisters hat die Städt. Gemeinschaftsgrundschule Refrath, Wittenbergstraße 3 (GGs Refrath) auf der Sitzung ihrer Schulkonferenz am 29.01.2008 den Beschluss gefasst, den Kooperationsvertrag mit der Arbeiterwohlfahrt über die Trägerschaft für das Außerunterrichtliche Angebot zum 31.07.2008 zu kündigen. Ein auf Einladung des Jugendamtes am 19.02.2008 geführtes Vermittlungsgespräch hat nicht zum Erfolg geführt.

Nach Rücksprache mit dem Fachbereich 4 - Bildung, Kultur, Schule und Sport hat die Verwaltung des Jugendamtes am 20.02.2008 fünf Jugendhilfeträger angeschrieben, ob sie daran interessiert sind, die Trägerschaft über das Außerunterrichtliche Angebot an der GGS Refrath ab dem 01.08.2008 zu übernehmen. Dabei handelt es sich um Träger, die bereits Außerunterrichtliche Angebote an Bergisch Gladbacher Grundschulen betreiben und schulstandortübergreifend tätig sind. Die Antworten sind wie folgt ausgefallen:

- Das Deutsche Rote Kreuz war laut Telefonat vom 25.02.2008 an der Trägerschaft interessiert, hat jedoch mit Schreiben vom 04.03.2008 seine Bewerbung zurückgezogen.
- Die Evangelische Kirche hat sich laut Telefonat am 03.03.2008 bereiterklärt, die Trägerschaft zu übernehmen, falls sich kein anderer Träger findet.
- Die Kath. Jugendwerke waren an der Trägerschaft interessiert. In einem Gespräch mit der Schulleitung wurde dem Träger deutlich gemacht, dass er als Träger nicht gewünscht ist, weshalb die Jugendwerke laut Schreiben vom 03.03.2008 mit Bedauern das Votum der Schule akzeptiert haben.

- Die Kreativitätsschule hat ihr Interesse an der Trägerschaft mit Schreiben vom 29.02.2008 bekundet. Nach einem Gespräch mit der Schulleitung hat die Kreativitätsschule am 31.03.2008 per Mail mitgeteilt, dass sie als Träger nicht mehr zur Verfügung steht.
- Der Paritätische Trägerverein hat seine Bereitschaft zur Übernahme der Trägerschaft mit Schreiben vom 26.02.2008 bekundet.

Die Schulleitung hat die Schulverwaltung am 31.03.2008 telefonisch darüber unterrichtet, dass sie den Paritätischen Trägerverein als Träger für das Außerunterrichtliche Angebot an der GGS Refrath favorisiert. Da der Paritätische Trägerverein zur Übernahme der Trägerschaft bereit ist, erübrigt sich das Angebot der Evgl. Kirche. Der Paritätische Trägerverein übernimmt die Trägerschaft unter der Voraussetzung, dass eine Verständigung über die konzeptionellen Fragen erzielt wird; aufgrund der bisher geführten Gespräche ist davon auszugehen, dass darüber ein Einvernehmen erzielt werden wird.

<-@